

## Schweiz

Die ODA-Nettoleistungen der Schweiz sanken im Jahresverlauf 2006 real um 2,5% und erreichten 2007 somit 1,69 Mrd. US-\$. Das ODA/BNE-Verhältnis verringerte sich ebenfalls, von 0,39% im Jahr 2006 auf 0,37% im Jahr 2007. Dieser Rückgang war weitgehend durch geringere Aufwendungen für Entschuldungsmaßnahmen bedingt.

*Verpflichtung auf die MDG.* Im Jahr 2008 haben sowohl der Bundesrat als auch das schweizerische Parlament einer einheitlichen Strategie für technische und wirtschaftliche Zusammenarbeit und Finanzhilfe zu Gunsten von Entwicklungsländern für den Zeitraum 2009-2012 zugestimmt. Die Erreichung der MDG wird als eines von drei strategischen Prioritäten genannt. Ein Anhang zu diesem Dokument beschreibt detailliert, welche Beiträge die Schweiz zur Verwirklichung der MDG in den verschiedenen betroffenen Bereichen geleistet hat. Sowohl die Agentur für internationale Zusammenarbeit (DEZA) als auch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) betrachten die MDG als das universelle Rahmenwerk für die Umsetzung ihrer bilateralen und multilateralen Beiträge.

*Agenda für die Steigerung der EZ-Wirksamkeit.* Die Schweiz unterstützt voll und ganz die internationale Agenda für die EZ-Wirksamkeit und berücksichtigt die Grundsätze der Paris-Erklärung systematisch sowohl in der Zentrale als auch in den Ortsbüros. Zu den sichtbarsten Entscheidungen, die in dieser Hinsicht getroffen wurden, gehören die Verringerung der Anzahl von Empfängerländern schweizerischer EZ sowie die Reduzierung der Einsatzfelder und die verstärkte Teilnahme der Schweiz an Gebervereinbarungen in einer wachsenden Zahl von Ländern. Die Schweiz hat sich auch aktiv am Hochrangigen Forum von Accra beteiligt, bei dem sie gemeinsam mit Kolumbien den Vorsitz des Roundtable über „Eigenverantwortung“ (*ownership*) führte.

*Unterstützung der Umsetzung der Rio-Übereinkommen.* Im Jahr 2007 betrug die direkte Unterstützung der Schweiz zu Gunsten der Übereinkommen 57,3 Mio. sfr, die indirekte Unterstützung 94,3 Mio. sfr. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat zur Basisfinanzierung der globalen Umweltfazilität (GEF) und des Sekretariats des VN-Rahmenübereinkommens über Klimaänderungen (UNFCCC) beigetragen. Neben der Unterstützung der Ausarbeitung des strategischen Plans für das VN-Übereinkommen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) beteiligte sich die Schweiz ebenfalls durch zahlreiche bilaterale Aktionen, die durch SECO, DEZA und BAFU ausgeführt wurden, an der Umsetzung der Übereinkommen.

